

Leitbild der Stadt Stadtbergen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

(abgeleitet aus dem Klimaschutzkonzept der Stadt Stadtbergen)

Grundsätze

Die Stadt Stadtbergen setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung ein. Sie fordert im Rahmen ihrer Möglichkeiten den verantwortungsvollen Umgang mit allen Ressourcen ein. Bis zum Jahr 2040 sollen die Endenergieverbräuche deutlich reduziert werden und eine ausgeglichene Treibhausgasbilanz aufweisen.

Das im Jahr 2024 verabschiedete Klimaschutzkonzept wird regelmäßig aktualisiert. Es dient als maßgeblicher Orientierungsrahmen für die Diskussionen und Entscheidungen des Stadtrats. Durch seine Umsetzung werden die Energieverbräuche reduziert sowie fossile Energieträger durch erneuerbare Energien ersetzt. Dabei soll gegenüber dem Basisjahr 2022 der Endenergieverbrauch bis zum Jahr 2030 insgesamt um 11 % und bis 2040 um 26 % reduziert werden. Die Treibhausgas-Emissionen sollen gegenüber 2022 bis 2030 um 33 % und bis 2040 um 83 % gesenkt werden.

Die Stadt Stadtbergen kommuniziert regelmäßig und offen mit ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie mit allen in der Stadt ansässigen Betrieben, Einrichtungen und Vereinen über die geplanten Ziele. Damit soll im Rahmen der städtischen Einflussmöglichkeiten die Motivation gefördert werden, an den gesetzten Zielen mitzuarbeiten.

Handlungsfeld 1 Strategische Planung

Die Stadt Stadtbergen stärkt die Nachhaltigkeit der räumlichen Entwicklung durch den Grundsatz Innenentwicklung statt Erschließung von weiteren Baulandflächen. Bei der Erschließung neuer Baulandflächen ist eine ressourcenschonende Konzeption in Abstimmung mit den Zielen zur Klimaanpassung zu wählen.

Handlungsfeld 2 Städtische Gebäude und Anlagen

Die Stadt Stadtbergen senkt kontinuierlich den Energieverbrauch der kommunalen Gebäude und Anlagen durch geeignete Maßnahmen bis 2030 um 8 % und bis 2040 um 16 %.

Handlungsfeld 3 Versorgung – Strom und Wärme

Die Stadt Stadtbergen erhöht kontinuierlich den Anteil an erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadtgebiet und mindert damit die Treibhausgasemissionen durch fossile Energieträger.

Die Erzeugung von Wärme und Strom aus erneuerbaren Energien soll sowohl im privaten als auch im kommunalen Bereich weiter gesteigert werden.

Die Stadt schafft die planerischen Voraussetzungen zur erneuerbaren Energieversorgung für die Bürgerinnen und Bürger in einem möglichst energieeffizienten und ressourcenschonenden Umfang. Nahwärmenetze, Photovoltaikanlagen sowie weitere Maßnahmen zur Erzeugung und Nutzung Erneuerbarer Energien werden unterstützt.

Im Stadtgebiet sollen bis 2030 7.000 MWh und 2040 13.000 MWh Strom aus erneuerbaren Quellen erzeugt werden.

Für 2040 wird eine möglichst vollständige erneuerbare Wärmeversorgung angestrebt, entsprechend den Ergebnissen des kommunalen Wärmeplans.

Der Endenergieverbrauch der gesamten Stadt bei Strom (ohne Wärme und Mobilität) soll gegenüber dem Basisjahr 2022 bis 2030 um 9 % und bis 2040 um 16 % zurückgehen. Der Endenergieverbrauch der gesamten Stadt bei Wärme soll bis 2030 um 8 % und bis 2040 um 16 % zurückgehen.

Handlungsfeld 4 Mobilität

Die Stadt Stadtbergen informiert durch geeignete Maßnahmen ihre Bürgerschaft über alternative umweltfreundliche und klimaschonende Mobilitätsangebote und motiviert sie zum Handeln. Der Energieverbrauch des Verkehrssektors soll gegenüber 2022 bis 2030 um 17 % und bis 2040 um 44 % zurückgehen.

Die Stadt Stadtbergen unterstützt umweltschonende und energieeffiziente Mobilitätsformen. Dazu gehören neben dem Fußgänger- und Fahrradverkehr sowie dem Ausbau- und der Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs auch innovative und verbrauchsarme Individualverkehrsmittel.

Die Stadt Stadtbergen begrüßt den weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität.

Handlungsfeld 5 Interne Organisation

Bei allen Verwaltungsabläufen ist ein energieeffizienter und ressourcenschonender Umgang für die städtischen Mitarbeitenden geboten. Dazu werden sie durch Aus- und Fortbildungen unterstützt.

Die Stadt Stadtbergen etabliert eine grundsätzlich nachhaltige und zukunftsorientierte Beschaffung. Bei der Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen werden die Gesamtkosten des Lebenszyklus betrachtet.

Darüber hinaus betreibt die Stadt Stadtbergen ihren kommunalen Fuhrpark im Sinne der Vorbildfunktion energieeffizient und emissionsarm entsprechend der wirtschaftlichen Möglichkeiten und im Sinne der Nachhaltigkeit.

Handlungsfeld 6 Kommunikation, Kooperation und Bildung

In der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Stadtbergen wird das Thema Klimaschutz und Energieeffizienz prominent in allen zur Verfügung stehenden Medien transportiert. Auf regelmäßige Berichterstattung wird seitens der Stadtverwaltung geachtet.

Die Stadt Stadtbergen motiviert örtliche Unternehmen zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und unterstützt diese über Netzwerkarbeit, Aktionen und Information.

Die Stadt ermutigt die Öffentlichkeit (Unternehmen, Bürgerschaft und Schülerschaft) durch regelmäßige Berichterstattung, Informationen sowie Aktionen aller Art, selbst Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen.

Handlungsfeld 7 Klimaanpassung und Artenschutz

Die Stadt Stadtbergen ergreift notwendige Maßnahmen, um die Stadt an die sich verändernden Umweltbedingungen anzupassen. Dadurch sollen die Auswirkungen auf Menschen, Natur und Wirtschaft so weit wie möglich reduziert werden.

Die Stadt Stadtbergen nutzt konsequent alle Möglichkeiten, die sich im Rahmen der Planung bieten, Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel zu realisieren, bzw. den Rahmen für geeignete Umsetzungsmaßnahmen durch die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen zu schaffen.